Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr: BV/FB6/060/2020	Datum: 19.05.2020
Auskunft erteilt: Sendke Norbert	Erfasser: Wo.
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	TOP:

Anregung des SPD-Ortsvereins Wassenberg gemäß § 24 GO NRW i.V.m. § 6 der Hauptsatzung zur Standortbestimmung für einen Kletterwald

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2020	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Anregung wird nicht entsprochen, da bereits ein Standort genehmigt ist.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
☐	☐				☐	☐

Sachverhalt:

Der SPD-Ortsverein Wassenberg beantragt mit Schreiben vom 15. April 2020 (Anlage 1), der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, einen geeigneten Standort für einen Kletterwald auszuarbeiten, um damit einen Sogeffekt auf potenzielle Betreiber eines Kletterwaldes zu erzeugen.

Bereits vor einigen Jahren hatte die Stadt Wassenberg zur Errichtung eines Höhererlebnispfades/Kletterparks in Wassenberg in einem unmittelbar an das Zentrum angrenzenden Waldgebiet (Nähe des heutigen Naturparktors) durch den Kreis Heinsberg eine entsprechende Befreiung von den Verboten der Landschaftsschutzgebietsverordnung erhalten.

Dieser in der Nähe von Jugendzentrum, Naturparktor und Pontorsonplatz zentrumsnah und durch sehr guten ÖPNV-Anschluss gelegene Bereich konnte bisher aber noch nicht umgesetzt werden, da trotz vermehrter Bemühungen ein Investor noch nicht gefunden wurde.

Auch wenn in dem genehmigten Bereich zentrale Bäume durch Windbruch zerstört wurden und deshalb mit künstlichen Elementen die Herrichtung als Höhererlebnispark/Kletterpark erfolgen muss (würde sich mittlerweile auch bei jedem anderen Standort zur Begründung des wirtschaftlichen Risikos für den Betreiber ergeben), bleibt dieser Standort mit der vorhandenen Infrastruktur konkurrenzlos.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es dennoch keine Alternative zu diesem seinerzeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg abgestimmten Standort. Durch die jetzt anstehenden Maßnahmen des Forckenbeckparks, zur Schaffung eines Calisthenicplatzes und auch in Fortsetzung der Wegeverbindung über die ehemalige Bahntrasse vom Judenbruch Richtung Birgeler Pützchen wird dieser ideale Standort mit großem Parkplatzangebot auf dem Pontorsonplatz wesentlich aufgewertet.

Mit dem in der Anregung des SPD-Ortsvereins Wassenberg zitierten Herrn Jörg Brockes, Betreiber des Kletterwaldes in Hinsbeck, hatte die Verwaltung bereits im Herbst 2015 zum Standort in Wassenberg umfangreiche Gespräche und Ortstermine geführt. Im Ergebnis führte dies dazu, dass Herr Brockes nach reiflicher Überlegung sich gegen einen möglichen Standort in Wassenberg entschieden hat. Er begründete seine damalige Entscheidung damit, dass er sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht habe, aber letztendlich er sich gegen diesen Standort entschieden hat, weil die Besucherzahlen von Kletterparks insgesamt kontinuierlich rückläufig seien. Der Standort in Wassenberg habe aus Sicht des Fachmannes das Potenzial für einen erlebnispädagogischen Standort.

Aus Sicht der Verwaltung sollten zunächst die 3 jetzt anstehenden Maßnahmen, Aktivierung des Forckenbeckparks, Errichtung einer Calisthenicanlage sowie Herstellung einer Rad-/Wanderwegeverbindung zwischen Judenbruch und Birgeler Pützchen durchgeführt und abgeschlossen werden, um mit diesen wesentlichen Verbesserungen nochmals eine intensive Suche nach einem möglichen Betreiber eines Höhererlebnis/Kletterparks in Wassenberg an dem genannten Standort des Pontorsonplatzes vornehmen zu können.